



2. GÖTTINGER KREBS- PATIENTENKONGRESS

Programmheft

Informationsveranstaltung für
Krebspatient*innen, Angehörige und Interessierte

Samstag, 7. März 2026 | 10:00 bis 15:30 Uhr

Alte Mensa Göttingen

Wilhelmsplatz 3, 37075 Göttingen

gefördert durch



Deutsche Krebshilfe
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.



INHALTSVERZEICHNIS

Grußworte	3
Programm	6
Informationsstände	9
Unsere Expert*innen	10
Veranstaltungsort & Anfahrt	12
Das UniversitätsKrebszentrum Göttingen	13
Kongressinformationen	14
Impressionen 1. Krebspatientenkongress	15

Herausgeber

Universitätsmedizin Göttingen
UniversitätsKrebszentrum Göttingen (G-CCC)
Von-Bar-Straße 2/4, 37075 Göttingen

Geschäftsstelle

Telefon: 0551/39-68020 | Fax: 0551 / 39-68023
Email: ccc@med.uni-goettingen.de

Fotos: Ronald Schmidt, Mirko Plha, Swen Pfortner, Frank Stefan Kimmel,
Adobe Stock, Unsplash
Stand: Februar 2026

Liebe Patient*innen, liebe Angehörige und Interessierte,

beim zweiten Göttinger Krebspatientenkongress des UniversitätsKrebszentrum der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) stehen allgemeinverständliche Vorträge zu aktuellen medizinischen Entwicklungen und Therapieansätzen in der Onkologie im Mittelpunkt – verständlich erklärt und praxisnah vermittelt. Neben Beiträgen zu den neuesten Behandlungsmethoden gibt es spannende Einblicke in Psychoonkologie, Ernährung & Sport, Hautpflege und komplementäre Verfahren. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist eine Podiumsdiskussion mit Patientenvertreter*innen und Expert*innen über die Bedeutung der Forschung für Krebspatient*innen. Außerdem stellen sich die Niedersächsische Krebsgesellschaft sowie die lokalen und überregionalen Selbsthilfegruppen vor. Zudem berichten Betroffene von ihren Erfahrungen und ihrer ehrenamtlichen Arbeit in der Selbsthilfe. Die Veranstaltung richtet sich an Patient*innen, Angehörige und Interessierte und wird gefördert von der Deutschen Krebshilfe.



Nutzen Sie die Gelegenheit, sich aus erster Hand zu informieren, Fragen zu stellen und sich im Austausch mit anderen Betroffenen und Fachleuten zu vernetzen!

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Ihre

Prof. Dr. Stefan Rieken

Sprecher
UniversitätsKrebszentrum Göttingen

Prof. Dr. Friederike Braulke

Geschäftsführerin
UniversitätsKrebszentrum Göttingen



Liebe Patient*innen,
liebe Angehörige,
liebe Gäste,

als Patientenbeiratssprecher und Selbsthilfeaktiver erlebe ich immer wieder, wie wichtig es für Betroffene und Angehörige ist, sich nicht allein gelassen zu fühlen, sondern Orientierung, verlässliche Informationen und Möglichkeiten zum Austausch zu finden. Denn eine Krebsdiagnose wirft viele Fragen auf – medizinische ebenso wie persönliche. Antworten schaffen Klarheit und helfen, die Erkrankung zu verarbeiten und den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern.

Deshalb freue ich mich sehr, Sie zu diesem 2. Göttinger Krebspatientenkongress begrüßen zu dürfen. Dass es dem UniversitätsKrebszentrum und dem Organisationsteam erneut gelungen ist, ein so vielfältiges und patientenorientiertes Programm aufzustellen, erfüllt mich mit Zuversicht. Die angebotenen Vorträge, Gespräche und Austauschformate greifen Themen auf, die Betroffene und ihre Angehörigen unmittelbar bewegen. Sie machen komplexes medizinisches Wissen verständlich und eröffnen Ihnen vielleicht die eine oder andere neue Perspektive.

Ich wünsche Ihnen anregende Begegnungen, hilfreiche Informationen und viele Impulse, die Sie auf Ihrem persönlichen Weg begleiten und stärken.

Ihr

Karl-Heinz Bsufka

Patientenbeiratssprecher
UniversitätsKrebszentrum Göttingen



Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige und Interessierte,

jeder zweite Mensch erkrankt im Laufe seines Lebens an Krebs. Täglich erhalten rund 1.400 Menschen in Deutschland die Diagnose Krebs. Diese Diagnose macht Angst. Sie ist manchmal von Wut und oft von Hilflosigkeit begleitet. Eine Krebsdiagnose verändert das eigene Leben und das der Angehörigen von einer Sekunde auf die andere.

Seit über 50 Jahren setzt sich die Deutsche Krebshilfe für die Belange von Krebspatienten ein. Unser Anliegen ist es, ihnen und ihren Angehörigen zu helfen sowie die Versorgung krebskranker Menschen stetig zu verbessern. Betroffenen umfassende und allgemeinverständliche Informationen zur Verfügung zu stellen, sehen wir seit jeher als eine unserer Kernaufgaben an. Denn nur ein aufgeklärter Patient, der versteht, woran er erkrankt ist, kann Fragen stellen, Entscheidungen treffen und aktiv an seiner Genesung mitarbeiten.

Aufgrund des großen Bedarfs nach Informationsangeboten hat die Deutsche Krebshilfe ein strukturiertes Programm zur finanziellen Unterstützung regionaler Patienteninformationsveranstaltungen eingerichtet. Wir möchten damit gewährleisten, dass die Informationen, die Sie erhalten, von hoher Qualität und frei von wirtschaftlichen Einflüssen sind.

Im Rahmen dieses Programms fördern wir auch den diesjährigen Göttinger Krebspatientenkongress.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in den Vorträgen zu informieren, an den Informationsständen vorbeizuschauen, Fragen zu stellen und sich mit anderen Betroffenen auszutauschen

Ich wünsche Ihnen einen informativen und erkenntnisreichen Tag.

Gerd Nettekoven

Vorstand

Deutsche Krebshilfe



PROGRAMM, SAAL 1 „ADAM-VON-TROTT“

Moderation: Susanne Isfort

10:00	Begrüßung Nicole Karrasch-Jacob, Karl-Heinz Bsufka, Stefan Rieken, Friederike Braulke
10:10	Grußbotschaft der Deutschen Krebshilfe Gerd Nettekoven
10:15	Neues zum Lungenkrebs Tobias Overbeck
10:45	Mammakarzinom – Diagnostik richtig einsetzen und interpretieren Caroline Sophie Fogelberg
11:15	Kopf-Hals-Tumore Susanne Wolfer
11:45	Neues zum Prostatakarzinom Arne Strauß
12:15	Pause & Besuch der Infostände
13:00	Podiumsdiskussion: Aus dem Labor ans Krankenbett – Was nützt die Forschung den Patient*innen? Moderation: Günter Schneider Diskutant*innen: Nicoline Ehrhardt (Zielgenau e.V.), Susanne Ude-Koeller (NET e.V.), Susanne Isfort (CCC Hannover, MHH), Elisabeth Heßmann (UMG)
13:45	Neues zum Hautkrebs Katharina Amschler
14:15	Glioblastome Charlotte Flüh
14:45	Individualisierte Behandlung bei Sarkomen Christoph Szuszies
15:15	Zusammenfassung und Verabschiedung Friederike Braulke
15:30	Veranstaltungsende

Moderation: Friederike Braulke

 Saal 1	Begrüßung Nicole Karrasch-Jacob, Karl-Heinz Bsufka, Stefan Rieken, Friederike Braulke	10:00
 Saal 1	Grußbotschaft der Deutschen Krebshilfe Gerd Nettekoven	10:10
	Komplementäre und integrative Pflegemethoden für Menschen mit einer Krebserkrankung Sandra Liebscher-Koch	10:15
	Wie kann Palliativmedizin helfen? Gesine Benze	10:45
	Hautpflege bei Strahlentherapie Michael Hartwig	11:15
	Operation bei Darmkrebs – internistische und chirurgische Perspektive Marian Grade & Alexander König	11:45
	Pause & Besuch der Infostände	12:15
 Saal 1	Podiumsdiskussion: Aus dem Labor ans Krankenbett – Was nützt die Forschung den Patient*innen? Moderation: Günter Schneider Diskutant*innen: Nicoline Ehrhardt (Zielgenau e.V.), Susanne Ude-Koeller (NET e.V.), Susanne Isfort (CCC Hannover, MHH), Elisabeth Heßmann (UMG)	13:00
	Personalisierte Medizin – was bedeutet das für Krebspatient*innen? Alexander König & Nelia Nause	13:45
	Klinische Studien in der Onkologie: Auch etwas für mich? Lena Illert	14:15
	Ernährung bei Krebs Melanie Dethlefs	14:45
 Saal 1	Zusammenfassung und Verabschiedung Friederike Braulke	15:15
	Veranstaltungsende	15:30

PROGRAMM, SAAL 3 „HANNAH-VOGT“

Moderation: Johann-Jesko Lange

10:00	 Saal 1	Begrüßung Nicole Karrasch-Jacob, Karl-Heinz Bsufka, Stefan Rieken, Friederike Braulke
10:10	 Saal 1	Grußbotschaft der Deutschen Krebshilfe Gerd Nettekoven
10:15		Sport und Krebs Silke Guercke
10:45		Psychosoziale Unterstützung für Krebspatient*innen Hedda Enkemann
11:15		Was kann ich als Angehöriger tun Matthias Gründel
11:45		Bericht aus der Selbsthilfe und dem Patientenbeirat des G-CCC Nicole Karrasch-Jacob & Karl-Heinz Bsufka
12:15		Pause & Besuch der Infostände
13:00	 Saal 1	Podiumsdiskussion: Aus dem Labor ans Krankenbett – Was nützt die Forschung den Patient*innen? Moderation: Günter Schneider Diskutant*innen: Nicoline Ehrhardt (Zielgenau e.V.), Susanne Ude-Koeller (NET e.V.), Susanne Isfort (CCC Hannover, MHH), Elisabeth Heßmann (UMG)
13:45		Erfahrungsbericht Selbsthilfe David Diehl
14:15		Die Niedersächsische Krebsgesellschaft stellt sich vor Ilka Daerr
14:45		Die Gesundheitsregion Göttingen/Südniedersachsen stellt sich vor Marieke Frohme
15:15	 Saal 1	Zusammenfassung und Verabschiedung Friederike Braulke
15:30		Veranstaltungsende



Beim Göttingen Krebspatientenkongress stellen sich lokale und überregionale Selbsthilfegruppen, Vereine und Institutionen vor. Zwischen 10:00 und 15:30 Uhr sind ihre Vertreter*innen für persönliche Gespräche und Fragen für Sie da.

- ASC Göttingen von 1846 e.V.
- BRCA-Netzwerk e.V.
- Breast and Cancer Care Nurses des G-CCC
- Comprehensive Cancer Center Niedersachsen (CCC-N)
- Deutsche ILCO e.V.
- Eisvogel e.V.
- Frauenselbsthilfe Krebs
- Gesundheitsregion Göttingen/Südnie-
dersachsen
- Horizonte Göttingen e.V.
- Hospiz- und Palliativnetzwerk „Caring
Community Region Göttingen“
- KIBIS – Selbsthilfekontaktstelle für
Stadt und Landkreis Göttingen
- Klinik für Palliativmedizin der UMG
- Krebsberatungsstelle d. Ev.-luth. Kir-
chenkreises Göttingen-Münden
- Netzwerk Neuroendokrine Tumoren e.V.
- Niedersächsische Krebsgesellschaft e.V.
- Onkologische Pflege der UMG
- Selbsthilfegruppe Blasenkrebs Götting-
en/Südnie-
dersachsen
- Selbsthilfegruppe Lungenkrebs Süd-
nie-
dersachsen–Nordhessen
- UniversitätsKrebszentrum Göttingen
(G-CCC)
- YOKO – Selbsthilfe Hautkrebs Göttingen
- Zentrale Biobank der UMG

UNSERE EXPERT*INNEN

VIELEN DANK! Wir bedanken uns herzlich bei allen Expert*innen für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Priv.-Doz. Dr. med. Katharina Amschler

Sprecherin des Hautkrebszentrums & Oberärztin der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, UMG

Dr. med. Gesine Benze

Leitende Oberärztin der Klinik für Palliativmedizin, UMG

Prof. Dr. med. Friederike Braulke

Geschäftsführerin des UniversitätsKrebszentrums Göttingen,
Sprecherin des Onkologischen Zentrums, UMG

Karl-Heinz Bsufka

Blasenkrebs-Selbsthilfegruppe Südniedersachsen/Göttingen,
Patientenbeirat UniversitätsKrebszentrum Göttingen

Ilka Daerr (M.A.)

Niedersächsische Krebsgesellschaft e.V., Hannover

Melanie Dethlefs

Ernährungsberaterin der Klinik für Gastroenterologie, gastrointestinale Onkologie und Endokrinologie, UMG

David Diehl

Eisvogel e.V.

Nicoline Ehrhardt

Vorstandsmitglied zielGENau e. V.

Hedda Enkemann

Dipl. Psychologin, Psychoonkologin (WPO), Psychotherapeutin, Krebsberatungsstelle,
Diakonieverband Göttingen

Priv.-Doz. Dr. med. Charlotte Flüh

Koordinatorin des neuroonkologischen Zentrums, Oberärztin der Klinik für Neurochirurgie, UMG

Dr. med. Caroline Sophie Fogelberg

Assistenzärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, UMG

Marieke Frohme

Projektmanagerin und Koordinatorin der Gesundheitsregion Göttingen/Südniedersachsen

Silke Guercke

Gesundheitssport, ASC Göttingen von 1846 e.V.

Prof. Dr. med. Marian Grade

Sprecher des Darmkrebszentrums & Geschäftsführender Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie, UMG

Prof. Dr. disc. pol. Matthias Gründel

Koordinator Psychoonkologie, UniversitätsKrebszentrum Göttingen, UMG

Prof. Dr. med. Elisabeth Heßmann

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Klinik für Gastroenterologie, gastrointestinale Onkologie und Endokrinologie & Sprecherin des Graduiertenkollegs GRK2978, UMG

Michael Hartwig (B.Sc.)

Akademisierte Pflegeexperte, Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie sowie Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, UMG

Prof. Dr. med. Lena Illert

Direktorin der Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie, UMG

Priv.-Doz. Dr. med. Susanne Isfort

Geschäftsführerin CCC Hannover, Ärztliche Leitung Onkologisches Zentrum der Medizinischen Hochschule Hannover

Nicole Karrasch-Jacob

Koordinatorin, KIBIS im Gesundheitszentrum Göttingen

Priv.-Doz. Dr. med. Alexander König

Bereichsleiter Onkologie der Klinik für Gastroenterologie, gastrointestinale Onkologie und Endokrinologie, UMG

Johann-Jesko Lange (Dipl. Soz.)

Koordinator OnkoAkademie & Patientenbeteiligung, UniversitätsKrebszentrum Göttingen, UMG

Sandra Liebscher-Koch (B.Sc.)

Komplementäre Pflege, Pflege- und Pflegefunktionsdienst, UMG

Dr. rer. nat. Nelia Nause

Wissenschaftliche Koordination Molekulares Tumorboard, UMG

Dr. med. Tobias Overbeck

Geschäftsführender Oberarzt der Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie, UMG

Prof. Dr. med. Stefan Rieken

Direktor der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Sprecher des UniversitätsKrebszentrums Göttingen, UMG

Prof. Dr. med. Günter Schneider

Schwerpunktleiter Translationale Forschung der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie, UMG

Priv.-Doz. Dr. med. Arne Strauß

Oberarzt der Klinik für Urologie, UMG

Dr. med. Christoph Szuszyk

Oberarzt der Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie, UMG

Dr. Susanne Ude-Koeller

Regionalgruppenleiterin Göttingen/Hannover, Netzwerk Neuroendokrine Tumoren (NeT) e.V.

Priv.-Doz. Dr. Dr. Susanne Wolfer

Geschäftsführende Oberärztin der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie UMG



Der Göttinger Krebspatientenkongress findet im Tagungs- und Veranstaltungshaus Alte Mensa, Wilhelmsplatz 3, in 37073 Göttingen statt.

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Die „Alte Mensa“ liegt nur wenige Gehminuten von der Haltestelle „Jüdenstraße“ entfernt. Diese erreichen Sie mit den Buslinien 11, 12, 22, 34, 50, 71, 72, 73 und 80 der GöVB.

PARKMÖGLICHKEITEN & SHUTTLESERVICE

Der nächstgelegene Parkplatz befindet sich auf dem Albaniplatz an der Stadthalle (kostenpflichtig). Ergänzend wird von 9:30 bis 16:00 Uhr ein Shuttleservice zwischen dem Parkplatz der UMG P11 „Am Vogelsang“ und der Alten Mensa angeboten. Das Parken auf dem Parkplatz P11 ist am Veranstaltungstag kostenfrei. Der Shuttleservice verkehrt zu folgenden Zeiten im **Pendelverkehr**:
09:15 bis 10:30 Uhr | 12:15 bis 13:30 Uhr | 15:15 bis 16:00 Uhr.

Wenn Sie den **Shuttleservice zu anderen Zeiten** in Anspruch nehmen möchten, **rufen Sie** bitte den Fahrer **unter folgender Nummer an**:
+49 151 23569875.

BARRIEREFREIHEIT

Vor dem Eingang befindet sich eine Rampe, um in das Gebäude zu gelangen. Alle Tagungsräume im Gebäude sind barrierefrei erreichbar.



Das UniversitätsKrebszentrum (G-CCC: Göttingen Comprehensive Cancer Center) ist ein interdisziplinäres Zentrum, unter dessen Dach alle onkologisch arbeitenden Kliniken und Institute der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) vereint sind. Zusammen mit dem CCC Hannover der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) bilden die beiden Standorte UMG und MHH das Comprehensive Cancer Center Niedersachsen (CCC-N). Das CCC-N ist eines von nur 14 Onkologischen Spitzenzentren in ganz Deutschland, welche von der Deutschen Krebshilfe gefördert werden. In diesem Netzwerk arbeiten die beiden Hochschulen mit anderen assoziierten Kliniken und Praxen in Niedersachsen für ein gemeinsames Ziel eng zusammen: Patient*innen mit Krebserkrankungen noch besser zu versorgen und die Krebsforschung weiter voranzubringen.



Mediathek

Das G-CCC ist von der Deutschen Krebsgesellschaft als Onkologisches Zentrum zertifiziert. Jedes Jahr finden regelmäßige Veranstaltungen und Aktionstage für Patient*innen und Angehörige statt. Zudem verfügt das G-CCC über eine umfassende Online-Mediathek mit Videos, Broschüren und Newslettern zu aktuellen Themen bei Krebs. Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter gccc.umg.eu.

VERANSTALTER

Universitätsmedizin Göttingen
UniversitätsKrebszentrum Göttingen (G-CCC)
Von-Bar-Straße 2/4, 37075 Göttingen
Telefon: 0551/ 39-68020
gccc.umg.eu



FOTO-/FILMHINWEIS

Von dieser Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen (inklusive Ton) angefertigt. Die wesentlichen Informationen können Sie den Aushängen vor Ort entnehmen. Wenn Sie nicht fotografiert oder gefilmt werden möchten, können Sie direkt den/die Fotograf*in oder den/die Kameramann/-frau ansprechen.

KOOPERATIONEN



FÖRDERER



Infonetz Krebs

Bei Fragen zu Ihrer Diagnose können Sie sich auch an den Beratungsdienst der Deutschen Krebshilfe und der Deutschen Krebsgesellschaft wenden. Bei der Deutschen Krebshilfe erhalten Sie zudem umfassendes Informationsmaterial zu allen Krankheitsbildern und zusätzlichen Unterstützungsmöglichkeiten. Die „Blauen Ratgeber“ können Sie unter <https://www.krebshilfe.de/> bestellen.

Telefon 0800/ 80 70 88 77 (montags bis freitags zwischen 8:00-17:00 Uhr)
krebshilfe@infonetz-krebs.de

www.infonetz-krebs.de

IMPRESSIONEN VOM 1. KREBSPATIENTENKONGRESS





Jede Spende hilft!

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten,
freuen wir uns über eine Spende.

Spendenkonto
Universitätsmedizin Göttingen
IBAN: DE98 2605 0001 0000 0014 20
BIC: NOLADE21GOE
Kennwort: Spende UniversitätsKrebszentrum

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!